

Breisgauer Nachrichten

Auflage über 5000! Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl. Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Abonnementspreis: durch die Post frei ins Haus Mk. 1.50 pro Vierteljahr, durch die Zusteller frei ins Haus 60 Pfg. pro Monat. Erscheint täglich mit Ausnahme Sonntags. Wochen-Beilagen: 1. Beilage des Landmanns, 2. Breisgauer Sonntagblatt. Die einpaltige Beilage oder deren Raum in Stadt u. Bezirk Emmendingen 10 Pfg., außerhalb 15 Pfg., im Restland mit Post 20 Pfg., Beilagegebühr pro Zeitung 5 Pfg.

Nr. 215 1. Blatt. Emmendingen, Mittwoch 14. September 1904 38. Jahrgang

Ueber die Ausfluchten der baltischen Flotte,

die in einer Stärke von 40 Schiffen die Küste nach Ostpreußen angetreten hat, wird dem „Berliner Tageblatt“ geschrieben: Der Befehlshaber der baltischen Geschwader steht vor einer recht schwierigen Aufgabe und wird bedeutende Eigenheiten zeigen müssen, um sie zu bewältigen. Schon aus der ungleichmäßigen Zusammenfügung des Geschwaders erwächst eine gewisse Schwäche, denn einmal sind es verschiedene Typen mit ganz verschiedener Geschwindigkeit und Kohlenvorrat, dann sind ganz neue mit recht alten Schiffen zusammengekommen. Da das Geschwader so schwach ist, um sich ohne Gefahr in zwei Abteilungen teilen zu können, deren eine die schnellen und mit großem Kohlenvorrat ausgerüsteten Schiffe enthalten würde, die andere die übrigen, so kann der Admiral die Flotte nur mit einer so geringen Geschwindigkeit zurücklegen, daß auch das langsamste Schiff insandeite ist, mitzukommen. Denn, läßt er es zurück oder nachkommen, so schwächt er sich zu sehr, und außerdem geht der nachzügler wahrnehmlich verloren. Vergleichen wir die gegenentgegengesetzten Kräfte, so würden sich die Japaner, wenn sie alle ihre Kräfte gegen dieses Geschwader gesammelt einsetzen können, noch in der Ueberlegenheit befinden, wenn sie wirklich noch im Besitz von vier Linien Schiffen und acht Panzerkreuzern sind und deren Zustand noch ein entsprechend kriegsbereitbarer ist, außerdem sind sie an kleinen Kreuzern und sonst an Aufklärungskräften der Japaner weit überlegen. Dazu kommt die Kriegsgewohnheit der Japaner, während das russische Geschwader neu benannt ist. Dieses wichtige Moment auszugleichen, ist sehr schwer und bezüglich der Schiffsleistungen der Mannschaft wohl ausgeschlossen, während gleichwertige Leistungen der Offiziere, zumal der Führer, nicht außerhalb des Bereichs der Möglichkeit stehen. Die große Frage bleibt die Zukunft des in Port Arthur eingeschlossenen Geschwaders, was wird es tun? Vor ihm liegen noch immer zwei Wege, die es verfolgen können, nämlich entweder nach Vladivostok sich durchzuschlagen oder sich im Kampf gegen einen überlegenen Feind zu aufzuopfern, diesen aber schwer zu schädigen. Gelänge es dem neuen Befehlshaber, Admiral Wiran, auch nur zwei japanische Linien Schiffe zu vernichten, so würde es dem baltischen Geschwader wahrscheinlich möglich sein, mit dem Rest fertig zu werden und die Seefahrt fort zu eringen. Die dritte Möglichkeit, daß Port Arthur sich halten sollte und das Geschwader unversehrt und untätig darin bleibt, ist das baltische Geschwader anlangt, ist recht unwahrscheinlich, jedenfalls so ungewiß, daß kein Führer darauf von langer Hand die Dispositionen bauen darf. Fällt nun Port Arthur vorher, so ist deswegen das Vorhaben des baltischen Geschwaders noch keineswegs ausbleibend, denn Vladivostok ist ein sehr schwieriger zu blockierender Hafen. Andererseits ist es ganz ungewiss, ob besonders nach der Entdeckung des ersten U-Bootes vom Kommando, daß das Port Arthur Geschwader nicht untätig bleiben würde. Wir können also ziemlich sicher entweder mit einer Schwächung des japanischen Geschwaders oder aber mit einer Unterbrechung des baltischen durch Reste des Port Arthur Geschwaders rechnen. Auch die Annahme, Vladivostok werde bei der Ankunft des baltischen Geschwaders bereits im Eis liegen, könne nur dann richtig sein, wenn die Reste des Geschwaders sich durch Savarien oder andere Hindernisse beträchtlich verzögert, denn erst Mitte oder Ende Dezember friert erobrungsfähig der Hafen von Vladivostok zu. Wenn die Russen jetzt sagen, sie würden auch nach dem Fall beziehungsweise der Unmöglichkeit der Verwundbarkeit dieser beiden Häfen ohne Stützpunkte in den ostasiatischen Gewässern operieren, so soll das wohl heißen, daß man sich einen Stützpunkt improvisieren wird, wie die Japaner zum Beispiel auf einer der Eilandsketten und an den kältesten Stellen des Meeres. Die dauernde Verwundbarkeit eines solchen Stützpunktes würde aber die Seefahrt oder jedenfalls Ueberlegenheit des Meeres gegenüber zur Voraussetzung haben, man denke nur an die Kohlenzufuhr. Aber auch die Seefahrt ist erlaubt, es braucht nicht im Stützpunkte verbleiben zu sein, denn die künftige wichtige Eigenschaft besteht, seine Verteidigungsfähigkeit, ist nicht mehr nötig. Die Voraussetzung aller Erobtung ist natürlich, daß diese mit allen Erobtungen sehr große Verluste verursacht und gesammelt, ohne Unfall, kein Kriegsschiff verbleibt gelangt. Die Jahreszeit ist ja nicht besonders günstig, und die Gefahren, für die Truppenteile speziell, sind beinahe auf der ganzen Linie vorhanden; den Japanern muß es von großer Wichtigkeit sein, die Reste des Geschwaders aufzuhalten und es selbst zu schwächen, indem man sich keineswegs zu wundern braucht, wenn unterwegs Angriffe von japanischen Torpedobooten, deren bewegliche Waffe vielleicht ein Kohlenbrenner enthält, stattfinden. Mit Sicherheit läßt sich also über ein Gelingen oder Mißlingen dieser Hilfszwecke nichts sagen. Das Gelingen der Wager aber wird wohl die Handlungsweise des Port Arthur-Geschwaders sein.

Ueber die Ausfluchten der baltischen Flotte,

die in einer Stärke von 40 Schiffen die Küste nach Ostpreußen angetreten hat, wird dem „Berliner Tageblatt“ geschrieben: Der Befehlshaber der baltischen Geschwader steht vor einer recht schwierigen Aufgabe und wird bedeutende Eigenheiten zeigen müssen, um sie zu bewältigen. Schon aus der ungleichmäßigen Zusammenfügung des Geschwaders erwächst eine gewisse Schwäche, denn einmal sind es verschiedene Typen mit ganz verschiedener Geschwindigkeit und Kohlenvorrat, dann sind ganz neue mit recht alten Schiffen zusammengekommen. Da das Geschwader so schwach ist, um sich ohne Gefahr in zwei Abteilungen teilen zu können, deren eine die schnellen und mit großem Kohlenvorrat ausgerüsteten Schiffe enthalten würde, die andere die übrigen, so kann der Admiral die Flotte nur mit einer so geringen Geschwindigkeit zurücklegen, daß auch das langsamste Schiff insandeite ist, mitzukommen. Denn, läßt er es zurück oder nachkommen, so schwächt er sich zu sehr, und außerdem geht der nachzügler wahrnehmlich verloren. Vergleichen wir die gegenentgegengesetzten Kräfte, so würden sich die Japaner, wenn sie alle ihre Kräfte gegen dieses Geschwader gesammelt einsetzen können, noch in der Ueberlegenheit befinden, wenn sie wirklich noch im Besitz von vier Linien Schiffen und acht Panzerkreuzern sind und deren Zustand noch ein entsprechend kriegsbereitbarer ist, außerdem sind sie an kleinen Kreuzern und sonst an Aufklärungskräften der Japaner weit überlegen. Dazu kommt die Kriegsgewohnheit der Japaner, während das russische Geschwader neu benannt ist. Dieses wichtige Moment auszugleichen, ist sehr schwer und bezüglich der Schiffsleistungen der Mannschaft wohl ausgeschlossen, während gleichwertige Leistungen der Offiziere, zumal der Führer, nicht außerhalb des Bereichs der Möglichkeit stehen. Die große Frage bleibt die Zukunft des in Port Arthur eingeschlossenen Geschwaders, was wird es tun? Vor ihm liegen noch immer zwei Wege, die es verfolgen können, nämlich entweder nach Vladivostok sich durchzuschlagen oder sich im Kampf gegen einen überlegenen Feind zu aufzuopfern, diesen aber schwer zu schädigen. Gelänge es dem neuen Befehlshaber, Admiral Wiran, auch nur zwei japanische Linien Schiffe zu vernichten, so würde es dem baltischen Geschwader wahrscheinlich möglich sein, mit dem Rest fertig zu werden und die Seefahrt fort zu eringen. Die dritte Möglichkeit, daß Port Arthur sich halten sollte und das Geschwader unversehrt und untätig darin bleibt, ist das baltische Geschwader anlangt, ist recht unwahrscheinlich, jedenfalls so ungewiß, daß kein Führer darauf von langer Hand die Dispositionen bauen darf. Fällt nun Port Arthur vorher, so ist deswegen das Vorhaben des baltischen Geschwaders noch keineswegs ausbleibend, denn Vladivostok ist ein sehr schwieriger zu blockierender Hafen. Andererseits ist es ganz ungewiss, ob besonders nach der Entdeckung des ersten U-Bootes vom Kommando, daß das Port Arthur Geschwader nicht untätig bleiben würde. Wir können also ziemlich sicher entweder mit einer Schwächung des japanischen Geschwaders oder aber mit einer Unterbrechung des baltischen durch Reste des Port Arthur Geschwaders rechnen. Auch die Annahme, Vladivostok werde bei der Ankunft des baltischen Geschwaders bereits im Eis liegen, könne nur dann richtig sein, wenn die Reste des Geschwaders sich durch Savarien oder andere Hindernisse beträchtlich verzögert, denn erst Mitte oder Ende Dezember friert erobrungsfähig der Hafen von Vladivostok zu. Wenn die Russen jetzt sagen, sie würden auch nach dem Fall beziehungsweise der Unmöglichkeit der Verwundbarkeit dieser beiden Häfen ohne Stützpunkte in den ostasiatischen Gewässern operieren, so soll das wohl heißen, daß man sich einen Stützpunkt improvisieren wird, wie die Japaner zum Beispiel auf einer der Eilandsketten und an den kältesten Stellen des Meeres. Die dauernde Verwundbarkeit eines solchen Stützpunktes würde aber die Seefahrt oder jedenfalls Ueberlegenheit des Meeres gegenüber zur Voraussetzung haben, man denke nur an die Kohlenzufuhr. Aber auch die Seefahrt ist erlaubt, es braucht nicht im Stützpunkte verbleiben zu sein, denn die künftige wichtige Eigenschaft besteht, seine Verteidigungsfähigkeit, ist nicht mehr nötig. Die Voraussetzung aller Erobtung ist natürlich, daß diese mit allen Erobtungen sehr große Verluste verursacht und gesammelt, ohne Unfall, kein Kriegsschiff verbleibt gelangt. Die Jahreszeit ist ja nicht besonders günstig, und die Gefahren, für die Truppenteile speziell, sind beinahe auf der ganzen Linie vorhanden; den Japanern muß es von großer Wichtigkeit sein, die Reste des Geschwaders aufzuhalten und es selbst zu schwächen, indem man sich keineswegs zu wundern braucht, wenn unterwegs Angriffe von japanischen Torpedobooten, deren bewegliche Waffe vielleicht ein Kohlenbrenner enthält, stattfinden. Mit Sicherheit läßt sich also über ein Gelingen oder Mißlingen dieser Hilfszwecke nichts sagen. Das Gelingen der Wager aber wird wohl die Handlungsweise des Port Arthur-Geschwaders sein.

Ueber die Ausfluchten der baltischen Flotte,

die in einer Stärke von 40 Schiffen die Küste nach Ostpreußen angetreten hat, wird dem „Berliner Tageblatt“ geschrieben: Der Befehlshaber der baltischen Geschwader steht vor einer recht schwierigen Aufgabe und wird bedeutende Eigenheiten zeigen müssen, um sie zu bewältigen. Schon aus der ungleichmäßigen Zusammenfügung des Geschwaders erwächst eine gewisse Schwäche, denn einmal sind es verschiedene Typen mit ganz verschiedener Geschwindigkeit und Kohlenvorrat, dann sind ganz neue mit recht alten Schiffen zusammengekommen. Da das Geschwader so schwach ist, um sich ohne Gefahr in zwei Abteilungen teilen zu können, deren eine die schnellen und mit großem Kohlenvorrat ausgerüsteten Schiffe enthalten würde, die andere die übrigen, so kann der Admiral die Flotte nur mit einer so geringen Geschwindigkeit zurücklegen, daß auch das langsamste Schiff insandeite ist, mitzukommen. Denn, läßt er es zurück oder nachkommen, so schwächt er sich zu sehr, und außerdem geht der nachzügler wahrnehmlich verloren. Vergleichen wir die gegenentgegengesetzten Kräfte, so würden sich die Japaner, wenn sie alle ihre Kräfte gegen dieses Geschwader gesammelt einsetzen können, noch in der Ueberlegenheit befinden, wenn sie wirklich noch im Besitz von vier Linien Schiffen und acht Panzerkreuzern sind und deren Zustand noch ein entsprechend kriegsbereitbarer ist, außerdem sind sie an kleinen Kreuzern und sonst an Aufklärungskräften der Japaner weit überlegen. Dazu kommt die Kriegsgewohnheit der Japaner, während das russische Geschwader neu benannt ist. Dieses wichtige Moment auszugleichen, ist sehr schwer und bezüglich der Schiffsleistungen der Mannschaft wohl ausgeschlossen, während gleichwertige Leistungen der Offiziere, zumal der Führer, nicht außerhalb des Bereichs der Möglichkeit stehen. Die große Frage bleibt die Zukunft des in Port Arthur eingeschlossenen Geschwaders, was wird es tun? Vor ihm liegen noch immer zwei Wege, die es verfolgen können, nämlich entweder nach Vladivostok sich durchzuschlagen oder sich im Kampf gegen einen überlegenen Feind zu aufzuopfern, diesen aber schwer zu schädigen. Gelänge es dem neuen Befehlshaber, Admiral Wiran, auch nur zwei japanische Linien Schiffe zu vernichten, so würde es dem baltischen Geschwader wahrscheinlich möglich sein, mit dem Rest fertig zu werden und die Seefahrt fort zu eringen. Die dritte Möglichkeit, daß Port Arthur sich halten sollte und das Geschwader unversehrt und untätig darin bleibt, ist das baltische Geschwader anlangt, ist recht unwahrscheinlich, jedenfalls so ungewiß, daß kein Führer darauf von langer Hand die Dispositionen bauen darf. Fällt nun Port Arthur vorher, so ist deswegen das Vorhaben des baltischen Geschwaders noch keineswegs ausbleibend, denn Vladivostok ist ein sehr schwieriger zu blockierender Hafen. Andererseits ist es ganz ungewiss, ob besonders nach der Entdeckung des ersten U-Bootes vom Kommando, daß das Port Arthur Geschwader nicht untätig bleiben würde. Wir können also ziemlich sicher entweder mit einer Schwächung des japanischen Geschwaders oder aber mit einer Unterbrechung des baltischen durch Reste des Port Arthur Geschwaders rechnen. Auch die Annahme, Vladivostok werde bei der Ankunft des baltischen Geschwaders bereits im Eis liegen, könne nur dann richtig sein, wenn die Reste des Geschwaders sich durch Savarien oder andere Hindernisse beträchtlich verzögert, denn erst Mitte oder Ende Dezember friert erobrungsfähig der Hafen von Vladivostok zu. Wenn die Russen jetzt sagen, sie würden auch nach dem Fall beziehungsweise der Unmöglichkeit der Verwundbarkeit dieser beiden Häfen ohne Stützpunkte in den ostasiatischen Gewässern operieren, so soll das wohl heißen, daß man sich einen Stützpunkt improvisieren wird, wie die Japaner zum Beispiel auf einer der Eilandsketten und an den kältesten Stellen des Meeres. Die dauernde Verwundbarkeit eines solchen Stützpunktes würde aber die Seefahrt oder jedenfalls Ueberlegenheit des Meeres gegenüber zur Voraussetzung haben, man denke nur an die Kohlenzufuhr. Aber auch die Seefahrt ist erlaubt, es braucht nicht im Stützpunkte verbleiben zu sein, denn die künftige wichtige Eigenschaft besteht, seine Verteidigungsfähigkeit, ist nicht mehr nötig. Die Voraussetzung aller Erobtung ist natürlich, daß diese mit allen Erobtungen sehr große Verluste verursacht und gesammelt, ohne Unfall, kein Kriegsschiff verbleibt gelangt. Die Jahreszeit ist ja nicht besonders günstig, und die Gefahren, für die Truppenteile speziell, sind beinahe auf der ganzen Linie vorhanden; den Japanern muß es von großer Wichtigkeit sein, die Reste des Geschwaders aufzuhalten und es selbst zu schwächen, indem man sich keineswegs zu wundern braucht, wenn unterwegs Angriffe von japanischen Torpedobooten, deren bewegliche Waffe vielleicht ein Kohlenbrenner enthält, stattfinden. Mit Sicherheit läßt sich also über ein Gelingen oder Mißlingen dieser Hilfszwecke nichts sagen. Das Gelingen der Wager aber wird wohl die Handlungsweise des Port Arthur-Geschwaders sein.

Die Preisergerichte Aufzug, Ruhe und Besonnenheit zu bewahren, um den Erfolg seiner Reife nicht zu schädigen, beruht auf dem Erfolg.

Sogar die Oppositionspartei der Benennung, welche plante, während der Abwesenheit des Oberkommissars die Nationalversammlung einzuberufen, um über Maßnahmen zur „Befreiung“ Preussens zu beraten, hat ihr Vorhaben aufgegeben und will das Resultat der Reife abwarten und von demselben ihr weiteres Verhalten abhängig machen. Benennung, der zur Zeit in Wien weil, hat eine gleiche Erklärung auch dem Strompinger und dem Ministerpräsidenten gegenüber abgegeben. Die kleine Oppositionspartei der Benennung hat in der jüngsten Zeit eine bemerkenswerte Verstärkung erfahren durch den Beitritt des reichen Orieuten Manos, welcher in dem Buch von Sakas kompromittiert war, und den Beitritt Hofschmidhals, des Leiters der Auffrische von 1866 sowie von 1876, welcher durch die Nichterfüllung des Versprechens, seinen Pflichten, den Agitator Professor Janonaris, freizulassen, in die Opposition getrieben worden war. Uebigens hat der Prinz, der nach seinem Besuch in Paris in Wien eingetroffen ist, schon jetzt eingesehen, daß er auch diesmal sein Ziel nicht erreichen werde und hat deshalb sein Programm abgeändert. Sein Vorhaben, sagen nun seine Anhänger, geht „nur“ dahin, die Verwaltung Preussens dem König der Griechen zu übertragen und die internationalen Kruppen auf Preussens griechische Erblande zu lassen. Er hätte aber auch die „abgemilderte“ Form der griechisch-türkischen Einigung oder die Zustimmung des Sultan, noch die vier Schymaträge finden.

Großh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Die Aufnahme für das Schuljahr 1904/05 findet am Dienstag den 11. Oktober 1904, und zwar für Schüler vormittags 8 Uhr, für Schülerinnen nachmittags 2 Uhr, für Abendhörer und Abendhörerinnen am 12. Oktober, am 13. Oktober, am 14. Oktober, am 15. Oktober, am 16. Oktober, am 17. Oktober, am 18. Oktober, am 19. Oktober, am 20. Oktober, am 21. Oktober, am 22. Oktober, am 23. Oktober, am 24. Oktober, am 25. Oktober, am 26. Oktober, am 27. Oktober, am 28. Oktober, am 29. Oktober, am 30. Oktober, am 31. Oktober, am 1. November, am 2. November, am 3. November, am 4. November, am 5. November, am 6. November, am 7. November, am 8. November, am 9. November, am 10. November, am 11. November, am 12. November, am 13. November, am 14. November, am 15. November, am 16. November, am 17. November, am 18. November, am 19. November, am 20. November, am 21. November, am 22. November, am 23. November, am 24. November, am 25. November, am 26. November, am 27. November, am 28. November, am 29. November, am 30. November, am 1. Dezember, am 2. Dezember, am 3. Dezember, am 4. Dezember, am 5. Dezember, am 6. Dezember, am 7. Dezember, am 8. Dezember, am 9. Dezember, am 10. Dezember, am 11. Dezember, am 12. Dezember, am 13. Dezember, am 14. Dezember, am 15. Dezember, am 16. Dezember, am 17. Dezember, am 18. Dezember, am 19. Dezember, am 20. Dezember, am 21. Dezember, am 22. Dezember, am 23. Dezember, am 24. Dezember, am 25. Dezember, am 26. Dezember, am 27. Dezember, am 28. Dezember, am 29. Dezember, am 30. Dezember, am 31. Dezember, am 1. Januar, am 2. Januar, am 3. Januar, am 4. Januar, am 5. Januar, am 6. Januar, am 7. Januar, am 8. Januar, am 9. Januar, am 10. Januar, am 11. Januar, am 12. Januar, am 13. Januar, am 14. Januar, am 15. Januar, am 16. Januar, am 17. Januar, am 18. Januar, am 19. Januar, am 20. Januar, am 21. Januar, am 22. Januar, am 23. Januar, am 24. Januar, am 25. Januar, am 26. Januar, am 27. Januar, am 28. Januar, am 29. Januar, am 30. Januar, am 31. Januar, am 1. Februar, am 2. Februar, am 3. Februar, am 4. Februar, am 5. Februar, am 6. Februar, am 7. Februar, am 8. Februar, am 9. Februar, am 10. Februar, am 11. Februar, am 12. Februar, am 13. Februar, am 14. Februar, am 15. Februar, am 16. Februar, am 17. Februar, am 18. Februar, am 19. Februar, am 20. Februar, am 21. Februar, am 22. Februar, am 23. Februar, am 24. Februar, am 25. Februar, am 26. Februar, am 27. Februar, am 28. Februar, am 29. Februar, am 30. Februar, am 1. März, am 2. März, am 3. März, am 4. März, am 5. März, am 6. März, am 7. März, am 8. März, am 9. März, am 10. März, am 11. März, am 12. März, am 13. März, am 14. März, am 15. März, am 16. März, am 17. März, am 18. März, am 19. März, am 20. März, am 21. März, am 22. März, am 23. März, am 24. März, am 25. März, am 26. März, am 27. März, am 28. März, am 29. März, am 30. März, am 31. März, am 1. April, am 2. April, am 3. April, am 4. April, am 5. April, am 6. April, am 7. April, am 8. April, am 9. April, am 10. April, am 11. April, am 12. April, am 13. April, am 14. April, am 15. April, am 16. April, am 17. April, am 18. April, am 19. April, am 20. April, am 21. April, am 22. April, am 23. April, am 24. April, am 25. April, am 26. April, am 27. April, am 28. April, am 29. April, am 30. April, am 1. Mai, am 2. Mai, am 3. Mai, am 4. Mai, am 5. Mai, am 6. Mai, am 7. Mai, am 8. Mai, am 9. Mai, am 10. Mai, am 11. Mai, am 12. Mai, am 13. Mai, am 14. Mai, am 15. Mai, am 16. Mai, am 17. Mai, am 18. Mai, am 19. Mai, am 20. Mai, am 21. Mai, am 22. Mai, am 23. Mai, am 24. Mai, am 25. Mai, am 26. Mai, am 27. Mai, am 28. Mai, am 29. Mai, am 30. Mai, am 31. Mai, am 1. Juni, am 2. Juni, am 3. Juni, am 4. Juni, am 5. Juni, am 6. Juni, am 7. Juni, am 8. Juni, am 9. Juni, am 10. Juni, am 11. Juni, am 12. Juni, am 13. Juni, am 14. Juni, am 15. Juni, am 16. Juni, am 17. Juni, am 18. Juni, am 19. Juni, am 20. Juni, am 21. Juni, am 22. Juni, am 23. Juni, am 24. Juni, am 25. Juni, am 26. Juni, am 27. Juni, am 28. Juni, am 29. Juni, am 30. Juni, am 1. Juli, am 2. Juli, am 3. Juli, am 4. Juli, am 5. Juli, am 6. Juli, am 7. Juli, am 8. Juli, am 9. Juli, am 10. Juli, am 11. Juli, am 12. Juli, am 13. Juli, am 14. Juli, am 15. Juli, am 16. Juli, am 17. Juli, am 18. Juli, am 19. Juli, am 20. Juli, am 21. Juli, am 22. Juli, am 23. Juli, am 24. Juli, am 25. Juli, am 26. Juli, am 27. Juli, am 28. Juli, am 29. Juli, am 30. Juli, am 1. August, am 2. August, am 3. August, am 4. August, am 5. August, am 6. August, am 7. August, am 8. August, am 9. August, am 10. August, am 11. August, am 12. August, am 13. August, am 14. August, am 15. August, am 16. August, am 17. August, am 18. August, am 19. August, am 20. August, am 21. August, am 22. August, am 23. August, am 24. August, am 25. August, am 26. August, am 27. August, am 28. August, am 29. August, am 30. August, am 1. September, am 2. September, am 3. September, am 4. September, am 5. September, am 6. September, am 7. September, am 8. September, am 9. September, am 10. September, am 11. September, am 12. September, am 13. September, am 14. September, am 15. September, am 16. September, am 17. September, am 18. September, am 19. September, am 20. September, am 21. September, am 22. September, am 23. September, am 24. September, am 25. September, am 26. September, am 27. September, am 28. September, am 29. September, am 30. September, am 1. Oktober, am 2. Oktober, am 3. Oktober, am 4. Oktober, am 5. Oktober, am 6. Oktober, am 7. Oktober, am 8. Oktober, am 9. Oktober, am 10. Oktober, am 11. Oktober, am 12. Oktober, am 13. Oktober, am 14. Oktober, am 15. Oktober, am 16. Oktober, am 17. Oktober, am 18. Oktober, am 19. Oktober, am 20. Oktober, am 21. Oktober, am 22. Oktober, am 23. Oktober, am 24. Oktober, am 25. Oktober, am 26. Oktober, am 27. Oktober, am 28. Oktober, am 29. Oktober, am 30. Oktober, am 1. November, am 2. November, am 3. November, am 4. November, am 5. November, am 6. November, am 7. November, am 8. November, am 9. November, am 10. November, am 11. November, am 12. November, am 13. November, am 14. November, am 15. November, am 16. November, am 17. November, am 18. November, am 19. November, am 20. November, am 21. November, am 22. November, am 23. November, am 24. November, am 25. November, am 26. November, am 27. November, am 28. November, am 29. November, am 30. November, am 1. Dezember, am 2. Dezember, am 3. Dezember, am 4. Dezember, am 5. Dezember, am 6. Dezember, am 7. Dezember, am 8. Dezember, am 9. Dezember, am 10. Dezember, am 11. Dezember, am 12. Dezember, am 13. Dezember, am 14. Dezember, am 15. Dezember, am 16. Dezember, am 17. Dezember, am 18. Dezember, am 19. Dezember, am 20. Dezember, am 21. Dezember, am 22. Dezember, am 23. Dezember, am 24. Dezember, am 25. Dezember, am 26. Dezember, am 27. Dezember, am 28. Dezember, am 29. Dezember, am 30. Dezember, am 1. Januar, am 2. Januar, am 3. Januar, am 4. Januar, am 5. Januar, am 6. Januar, am 7. Januar, am 8. Januar, am 9. Januar, am 10. Januar, am 11. Januar, am 12. Januar, am 13. Januar, am 14. Januar, am 15. Januar, am 16. Januar, am 17. Januar, am 18. Januar, am 19. Januar, am 20. Januar, am 21. Januar, am 22. Januar, am 23. Januar, am 24. Januar, am 25. Januar, am 26. Januar, am 27. Januar, am 28. Januar, am 29. Januar, am 30. Januar, am 1. Februar, am 2. Februar, am 3. Februar, am 4. Februar, am 5. Februar, am 6. Februar, am 7. Februar, am 8. Februar, am 9. Februar, am 10. Februar, am 11. Februar, am 12. Februar, am 13. Februar, am 14. Februar, am 15. Februar, am 16. Februar, am 17. Februar, am 18. Februar, am 19. Februar, am 20. Februar, am 21. Februar, am 22. Februar, am 23. Februar, am 24. Februar, am 25. Februar, am 26. Februar, am 27. Februar, am 28. Februar, am 29. Februar, am 30. Februar, am 1. März, am 2. März, am 3. März, am 4. März, am 5. März, am 6. März, am 7. März, am 8. März, am 9. März, am 10. März, am 11. März, am 12. März, am 13. März, am 14. März, am 15. März, am 16. März, am 17. März, am 18. März, am 19. März, am 20. März, am 21. März, am 22. März, am 23. März, am 24. März, am 25. März, am 26. März, am 27. März, am 28. März, am 29. März, am 30. März, am 1. April, am 2. April, am 3. April, am 4. April, am 5. April, am 6. April, am 7. April, am 8. April, am 9. April, am 10. April, am 11. April, am 12. April, am 13. April, am 14. April, am 15. April, am 16. April, am 17. April, am 18. April, am 19. April, am 20. April, am 21. April, am 22. April, am 23. April, am 24. April, am 25. April, am 26. April, am 27. April, am 28. April, am 29. April, am 30. April, am 1. Mai, am 2. Mai, am 3. Mai, am 4. Mai, am 5. Mai, am 6. Mai, am 7. Mai, am 8. Mai, am 9. Mai, am 10. Mai, am 11. Mai, am 12. Mai, am 13. Mai, am 14. Mai, am 15. Mai, am 16. Mai, am 17. Mai, am 18. Mai, am 19. Mai, am 20. Mai, am 21. Mai, am 22. Mai, am 23. Mai, am 24. Mai, am 25. Mai, am 26. Mai, am 27. Mai, am 28. Mai, am 29. Mai, am 30. Mai, am 1. Juni, am 2. Juni, am 3. Juni, am 4. Juni, am 5. Juni, am 6. Juni, am 7. Juni, am 8. Juni, am 9. Juni, am 10. Juni, am 11. Juni, am 12. Juni, am 13. Juni, am 14. Juni, am 15. Juni, am 16. Juni, am 17. Juni, am 18. Juni, am 19. Juni, am 20. Juni, am 21. Juni, am 22. Juni, am 23. Juni, am 24. Juni, am 25. Juni, am 26. Juni, am 27. Juni, am 28. Juni, am 29. Juni, am 30. Juni, am 1. Juli, am 2. Juli, am 3. Juli, am 4. Juli, am 5. Juli, am 6. Juli, am 7. Juli, am 8. Juli, am 9. Juli, am 10. Juli, am 11. Juli, am 12. Juli, am 13. Juli, am 14. Juli, am 15. Juli, am 16. Juli, am 17. Juli, am 18. Juli, am 19. Juli, am 20. Juli, am 21. Juli, am 22. Juli, am 23. Juli, am 24. Juli, am 25. Juli, am 26. Juli, am 27. Juli, am 28. Juli, am 29. Juli, am 30. Juli, am 1. August, am 2. August, am 3. August, am 4. August, am 5. August, am 6. August, am 7. August, am 8. August, am 9. August, am 10. August, am 11. August, am 12. August, am 13. August, am 14. August, am 15. August, am 16. August, am 17. August, am 18. August, am 19. August, am 20. August, am 21. August, am 22. August, am 23. August, am 24. August, am 25. August, am 26. August, am 27. August, am 28. August, am 29. August, am 30. August, am 1. September, am 2. September, am 3. September, am 4. September, am 5. September, am 6. September, am 7. September, am 8. September, am 9. September, am 10. September, am 11. September, am 12. September, am 13. September, am 14. September, am 15. September, am 16. September, am 17. September, am 18. September, am 19. September, am 20. September, am 21. September, am 22. September, am 23. September, am 24. September, am 25. September, am 26. September, am 27. September, am 28. September, am 29. September, am 30. September, am 1. Oktober, am 2. Oktober, am 3. Oktober, am 4. Oktober, am 5. Oktober, am 6. Oktober, am 7. Oktober, am 8. Oktober, am 9. Oktober, am 10. Oktober, am 11. Oktober, am 12. Oktober, am 13. Oktober, am 14. Oktober, am 15. Oktober, am 16. Oktober, am 17. Oktober, am 18. Oktober, am 19. Oktober, am 20. Oktober, am 21. Oktober, am 22. Oktober, am 23. Oktober, am 24. Oktober, am 25. Oktober, am 26. Oktober, am 27. Oktober, am 28. Oktober, am 29. Oktober, am 30. Oktober, am 1. November, am 2. November, am 3. November, am 4. November, am 5. November, am 6. November, am 7. November, am 8. November, am 9. November, am 10. November, am 11. November, am 12. November, am 13. November, am 14. November, am 15. November, am 16. November, am 17. November, am 18. November, am 19. November, am 20. November, am 21. November, am 22. November, am 23. November, am 24. November, am 25. November, am 26. November, am 27. November, am 28. November, am 29. November, am 30. November, am 1. Dezember, am 2. Dezember, am 3. Dezember, am 4. Dezember, am 5. Dezember, am 6. Dezember, am 7. Dezember, am 8. Dezember, am 9. Dezember, am 10. Dezember, am 11. Dezember, am 12. Dezember, am 13. Dezember, am 14. Dezember, am 15. Dezember, am 16. Dezember, am 17. Dezember, am 18. Dezember, am 19. Dezember, am 20. Dezember, am 21. Dezember, am 22. Dezember, am 23. Dezember, am 24. Dezember, am 25. Dezember, am 26. Dezember, am 27. Dezember, am 28. Dezember, am 29. Dezember, am 30. Dezember, am 1. Januar, am 2. Januar, am 3. Januar, am 4. Januar, am 5. Januar, am 6. Januar, am 7. Januar, am 8. Januar, am 9. Januar, am 10. Januar, am 11. Januar, am 12. Januar, am 13. Januar, am 14. Januar, am 15. Januar, am 16. Januar, am 17. Januar, am 18. Januar, am 19. Januar, am 20. Januar, am 21. Januar, am 22. Januar, am 23. Januar, am 24. Januar, am 25. Januar, am 26. Januar, am 27. Januar, am 28. Januar, am 29. Januar, am 30. Januar, am 1. Februar, am 2. Februar, am 3. Februar, am 4. Februar, am 5. Februar, am 6. Februar, am 7. Februar, am 8. Februar, am 9. Februar, am 10. Februar, am 11. Februar, am 12. Februar, am 13. Februar, am 14. Februar, am 15. Februar, am 16. Februar, am 17. Februar, am 18. Februar, am 19. Februar, am 20. Februar, am 21. Februar, am 22. Februar, am 23. Februar, am 24. Februar, am 25. Februar, am 26. Februar, am 27. Februar, am 28. Februar, am 29. Februar, am 30. Februar, am 1. März, am 2. März, am 3. März, am 4. März, am 5. März, am 6. März, am 7. März, am 8. März, am 9. März, am 10. März, am 11. März, am 12. März, am 13. März, am 14. März, am 15. März, am 16. März, am 17. März, am 18. März, am 19. März, am 20. März, am 21. März, am 22. März, am 23. März, am 24. März, am 25. März, am 26. März, am 27. März, am 28. März, am 29. März, am 30. März, am 1. April, am 2. April, am 3. April, am 4. April, am 5. April, am 6. April, am 7. April, am 8. April, am 9. April, am 10. April, am 11. April, am 12. April, am 13. April, am 14. April, am 15. April, am 16. April, am 17. April, am 18. April, am 19. April, am 20. April, am 21. April, am 22. April, am 23. April, am 24. April, am 25. April, am 26. April, am 27. April, am 28. April, am 29. April, am 30. April, am 1. Mai, am 2. Mai, am 3. Mai, am 4. Mai, am 5. Mai, am 6. Mai, am 7. Mai, am 8. Mai, am 9. Mai, am 10. Mai, am 11. Mai, am 12. Mai, am 13. Mai, am 14. Mai, am 15. Mai, am 16. Mai, am 17. Mai, am 18. Mai, am 19. Mai, am 20. Mai, am 21. Mai, am 22. Mai, am 23. Mai, am 24. Mai, am 25. Mai, am 26. Mai, am 27. Mai, am 28. Mai, am 29. Mai, am 30. Mai, am 1. Juni, am 2. Juni, am 3. Juni, am 4. Juni, am 5. Juni, am 6. Juni, am 7. Juni, am 8. Juni, am 9. Juni, am 10. Juni, am 11. Juni, am 12. Juni, am 13. Juni, am 14. Juni, am 15. Juni, am 16. Juni, am 17. Juni, am 18. Juni, am 19. Juni, am 20. Juni, am 21. Juni, am 22. Juni, am 23. Juni, am 24. Juni, am 25. Juni, am 26. Juni, am 27. Juni, am 28. Juni, am 29. Juni, am 30. Juni, am 1. Juli, am 2. Juli, am 3. Juli, am 4. Juli, am 5. Juli, am 6. Juli, am 7. Juli, am 8. Juli, am 9. Juli, am 10. Juli, am 11. Juli, am 12. Juli, am 13. Juli, am 14. Juli, am 15. Juli, am 16. Juli, am 17. Juli, am 18. Juli, am 19. Juli, am 20. Juli, am 21. Juli, am 22. Juli, am 23. Juli, am 24. Juli, am 25. Juli, am 26. Juli, am 27. Juli, am 28. Juli, am 29. Juli, am 30. Juli, am 1. August, am 2. August, am 3. August, am 4. August, am 5. August, am 6. August, am 7. August, am 8. August, am 9. August, am 10. August, am 11. August, am 12. August, am 13. August, am 14. August, am 15. August, am 16. August, am 17. August, am 18. August, am 19. August, am 20. August, am 21. August, am 22. August, am 23. August, am 24. August, am 25. August, am 26. August, am 27. August, am 28. August, am 29. August, am 30. August, am 1. September, am 2. September, am 3. September, am 4. September, am 5. September, am 6. September, am 7. September, am 8. September, am 9. September, am 10. September, am 11. September, am 12. September, am 13. September, am 14. September, am 15. September, am 16. September, am 17. September, am 18. September, am 19. September, am 20. September, am 21. September, am 22. September, am 23. September, am 24. September, am 25. September, am 26. September, am 27. September, am 28. September, am 29. September, am 30. September, am 1. Oktober, am 2. Oktober, am 3. Oktober, am 4. Oktober, am 5. Oktober, am 6. Oktober, am 7. Oktober, am 8. Oktober, am 9. Oktober, am 10. Oktober, am 11. Oktober, am 12. Oktober, am 13. Oktober, am 14. Oktober, am 15. Oktober, am 16. Oktober, am 17. Oktober, am 18. Oktober, am 19. Oktober, am 20. Oktober, am 21. Oktober, am 22. Oktober, am 23. Oktober, am 24. Oktober, am 25. Oktober, am 26. Oktober, am 27. Oktober, am 28. Oktober, am 29. Oktober, am 30. Oktober, am 1. November, am 2. November, am 3. November, am 4. November, am 5. November, am 6. November, am 7. November, am 8. November, am 9. November, am 10. November, am 11. November, am 12. November, am 13. November, am 14. November, am 15. November, am 16. November, am 17. November, am 18. November, am 19. November, am 20. November, am 21. November, am 22. November, am 23. November, am 24. November, am 25. November, am 26. November, am 27. November, am 28. November, am 29. November, am 30. November, am 1. Dezember, am 2. Dezember, am 3. Dezember, am 4. Dezember, am 5. Dezember, am 6. Dezember, am 7. Dezember, am 8. Dezember, am 9. Dezember, am 10. Dezember, am 11. Dezember, am 12. Dezember, am 13. Dezember, am 14. Dezember, am 15. Dezember, am 16. Dezember, am 17. Dezember, am 18. Dezember, am 19. Dezember, am 20. Dezember, am 21. Dezember, am 22. Dezember, am 23. Dezember, am 24. Dezember, am 25. Dezember, am 26. Dezember, am 27. Dezember, am 28. Dezember, am 29. Dezember, am 30. Dezember, am 1. Januar, am 2. Januar, am 3. Januar, am 4. Januar, am 5. Januar, am 6. Januar, am 7. Januar, am 8. Januar, am 9. Januar, am 10. Januar, am 11. Januar, am 12. Januar, am 13. Januar, am 14. Januar, am 15. Januar, am 16. Januar, am 17. Januar